

Niederlassung- & Finanzierungsoptionen in der Gesundheitsversorgung:

Gute MVZs – Schlechte MVZs

Häppchenweise: Mangel an Ärztinnen und Ärzten – Stadt, Land,
Überall?, Bremen, 29. April 2023

Dr. Kristian Koch, stellv. Vorsitzender BBMV e.V.

Bundesverband der Betreiber medizinischer Versorgungszentren e.V.



- Gründung 2019 nach der Diskussion um MVZ-Regulierung im TSVG
- Ziele:
 - Aufklärung zu MVZ und MVZ-Gruppenbildung - **Transparenz**
 - Versachlichung der Debatte - **Fakten**
 - Fokussierung auf versorgungsrelevante Herausforderungen - **Lösungen**
- Mitgliederstruktur:
 - 21 Unternehmen (per 1.4.2023)
 - Humanmedizin / haus- und fachärztliche Versorgung
 - Über alle Fachbereiche ca. 800 Standorte (MVZ und Zweigpraxen) in Deutschland
 - ca. 2800 angestellte Ärztinnen und Ärzte und über 15.000 Beschäftigte insgesamt
 - Investitionsvolumen >102 Mio.€, davon ~13 Mio.€ in Fort- & Weiterbildung (2022)

Ambulante Gesundheitsversorgung im Umbruch

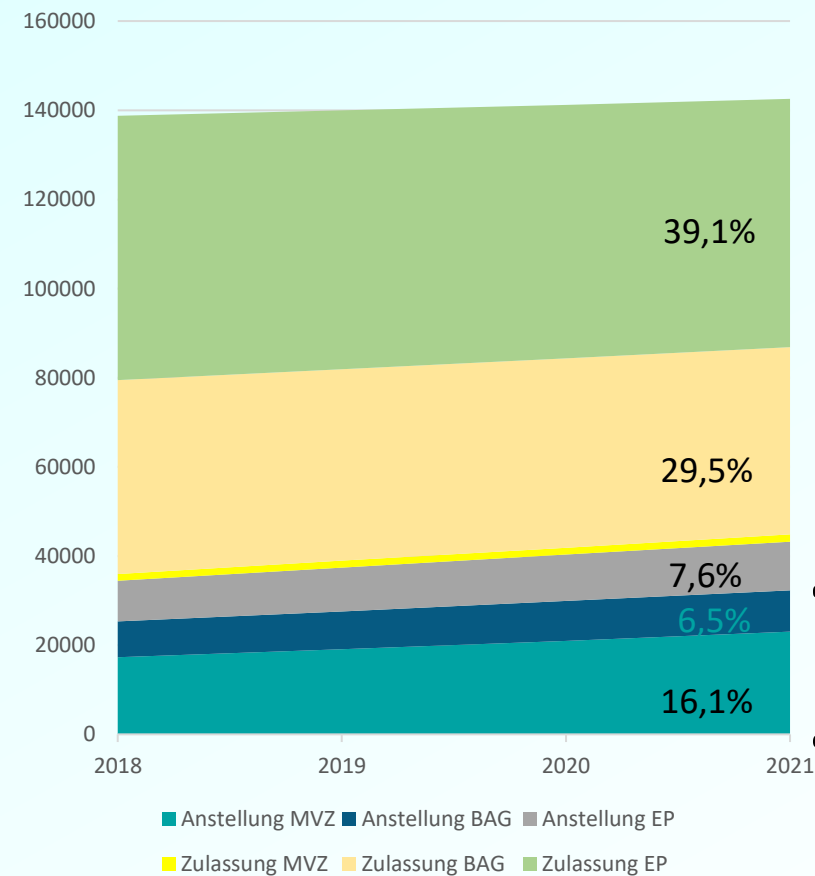
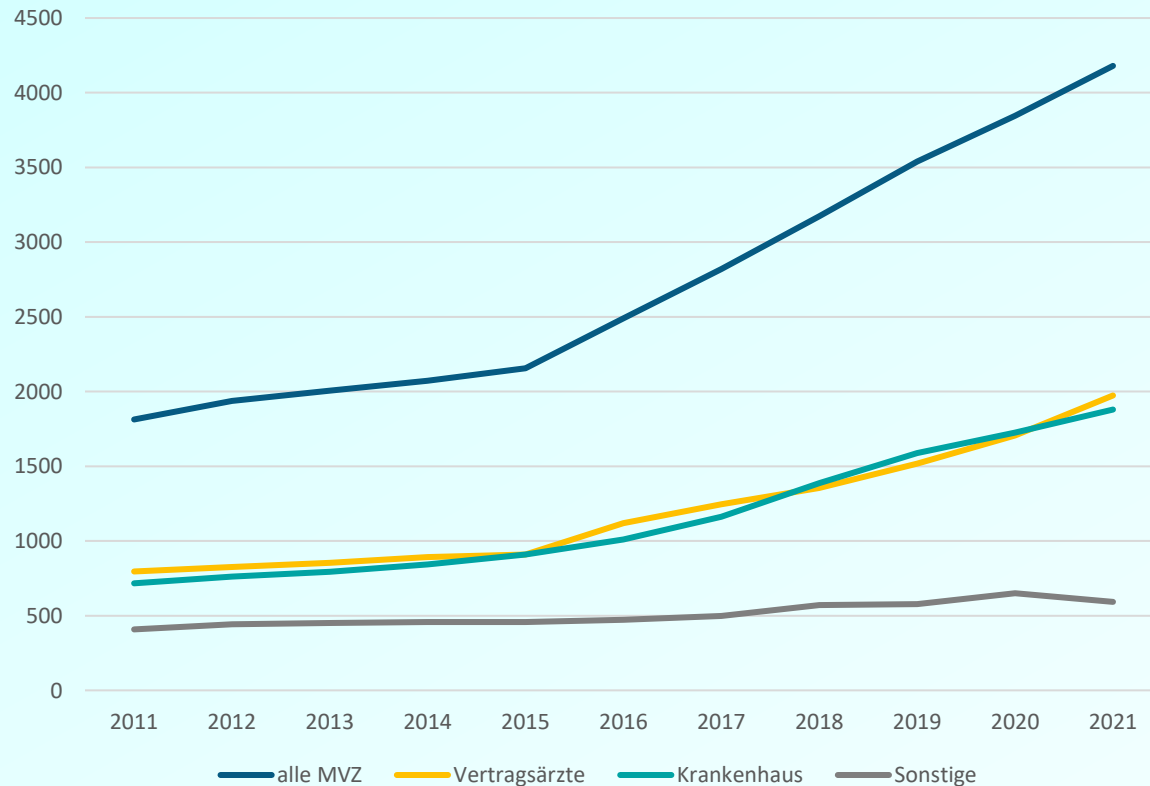
- 4 Haupttreiber:
 - ✓ Gewandeltes Berufsbild Arzt/Ärztin – tradierte selbstständige Niederlassung verliert an Attraktivität
 - ✓ Demografie – ca. 39 Prozent der selbstständig niedergelassenen Ärzten/Ärztinnen sind 60 Jahre und älter*
 - ✓ Ambulantisierung
 - ✓ Digitalisierung

Was bedeutet das für die ambulante Versorgung?

MVZ-Gruppenbildung als attraktive Organisationsform und Nachfolgeregelung mit Blick auf anstehende Herausforderungen in der sektorübergreifenden und ambulanten Versorgung

Entwicklung MVZ & Anstellungen

Entwicklung MVZ 2011-2021



69,8% in selbstständiger Niederlassung

30,2% in Anstellung tätig

Perspektive Einzelpraxis

»Ich bin
Hausarzt.
Und Unternehmer.
Und Manager.
Und Buchhalter.
Und Personaler.
Und Controller.
Und Vorarbeiter.
Und Hausmeister.«


Dr. Johannes Gerber

Wir niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten garantieren die medizinische Versorgung Deutschlands. Und wir sorgen als Arbeitgeber für 550.000 sichere Jobs. Erfahren Sie mehr auf:
www.ihre-aerzte.de

Die Haus- und
Fachärzte

Wir arbeiten für Ihr Leben gern.

- Hohe Freiheitsgrade
- Vielfältige Tätigkeiten neben der Patientenversorgung
- Wirtschaftlich unabhängig
- Langfristige Entscheidung

In MVZs in Ärztlicher Trägerschaft lassen sich hohe Honorarvolumina erzielen

Tabelle 3: Mittelwert der O/E-Ratio des Honorarvolumens der Arztgruppenfälle von MVZ nach der Fachrichtung und der Trägerschaft des MVZ

Trägerschaft*	Fachrichtung**							Gesamt
	HA	IN	NNP	OC	AUG	GYN	UR	
VA	1,010	1,144	0,965	1,174	1,205	1,230	1,000	1,126
P-KH	1,034	1,159	0,954	0,741	0,906	1,112	0,836	0,916
Öfg-KH	1,029	0,971	0,845	0,812	1,255	1,080	0,851	0,922
P-Sonstige	0,905	1,271	-	k. A.	1,066	k. A.	k. A.	1,062
Mischform	1,063	1,150	1,017	0,744	1,244	1,284	0,966	1,066
Sonstige	0,911	k. A.	k. A.	0,790	k. A.	0,918	-	0,869
Gesamt	1,004	1,105	0,933	0,992	1,158	1,166	0,909	1,057
Davon PEG-MVZ	-	-	-	-	-	-	-	1,104

Quelle: Berechnungen IGES auf Grundlage von Abrechnungsdaten der KV Bayerns
Anmerkung: * VA = Vertragsarzt; P-KH = Privates Krankenhaus; Öfg-KH = Öffentliches oder freigemeinnütziges Krankenhaus; P-Sonstige = Sonstige private Träger; PEG = Private-Equity-Gesellschaft.
** HA = Hausarzt; IN = Internisten des fachärztlichen Versorgungsbereichs; NNP = Neurologie, Nervenheilkunde und Psychiatrie; OC = Orthopädie und (Unfall-)Chirurgie; AUG = Augenheilkunde; GYN = Gynäkologie; UR = Urologie.
k. A. = Aufgrund zu geringer Fallzahlen (< 10.000 Arztgruppenfälle) keine Angabe möglich.

Mit Ausnahme von MVZ in vertragsärztlicher Trägerschaft in der Fachrichtung Urologie sind die angegebenen Unterschiede zu Einzelpraxen statistisch signifikant auf einem Signifikanzniveau von $\alpha = 5\%$.

„Die Ergebnisse hinsichtlich der Art des MVZ-Trägers variieren je nach betrachteter Fachrichtung. Der Träger, der am ehesten mit konstant höheren Honorarvolumina assoziiert ist, sind die Vertragsärzte. [...]

Mit Ausnahme der vertragsärztlichen Trägerschaft sind erhöhte Honorarvolumina demnach tendenziell eher mit bestimmten Fachrichtungen als mit der Trägerschaft assoziiert.“

Quelle: IGES - Versorgungsanalysen zu MVZ im Bereich der KV Bayerns mit besonderem Augenmerk auf MVZ im Eigentum von Finanzinvestoren. S. 18.

Vorteile von MVZ-Gruppen

- Attraktive Arbeitgeber
- Effiziente Strukturen → Mehrwert für Patientinnen und Patienten
- Netzwerkeffekte und Know-How-Transfer innerhalb der Gruppe
- Zukunftsfeste Strukturen und Investitionen mit kapitalstarken Partnern
- Möglichkeiten zur Versorgung in der Fläche (Ausbildungskonzepte, Rotation, etc.)
- Digitalisierung als Querschnittsaufgabe

Ärztliche Perspektive einbringen

Befragung angestellter Ärztinnen und Ärzte in MVZ-Gruppen mit Kapitalpartnern durch Institut für Gesundheitsökonomik, 2022

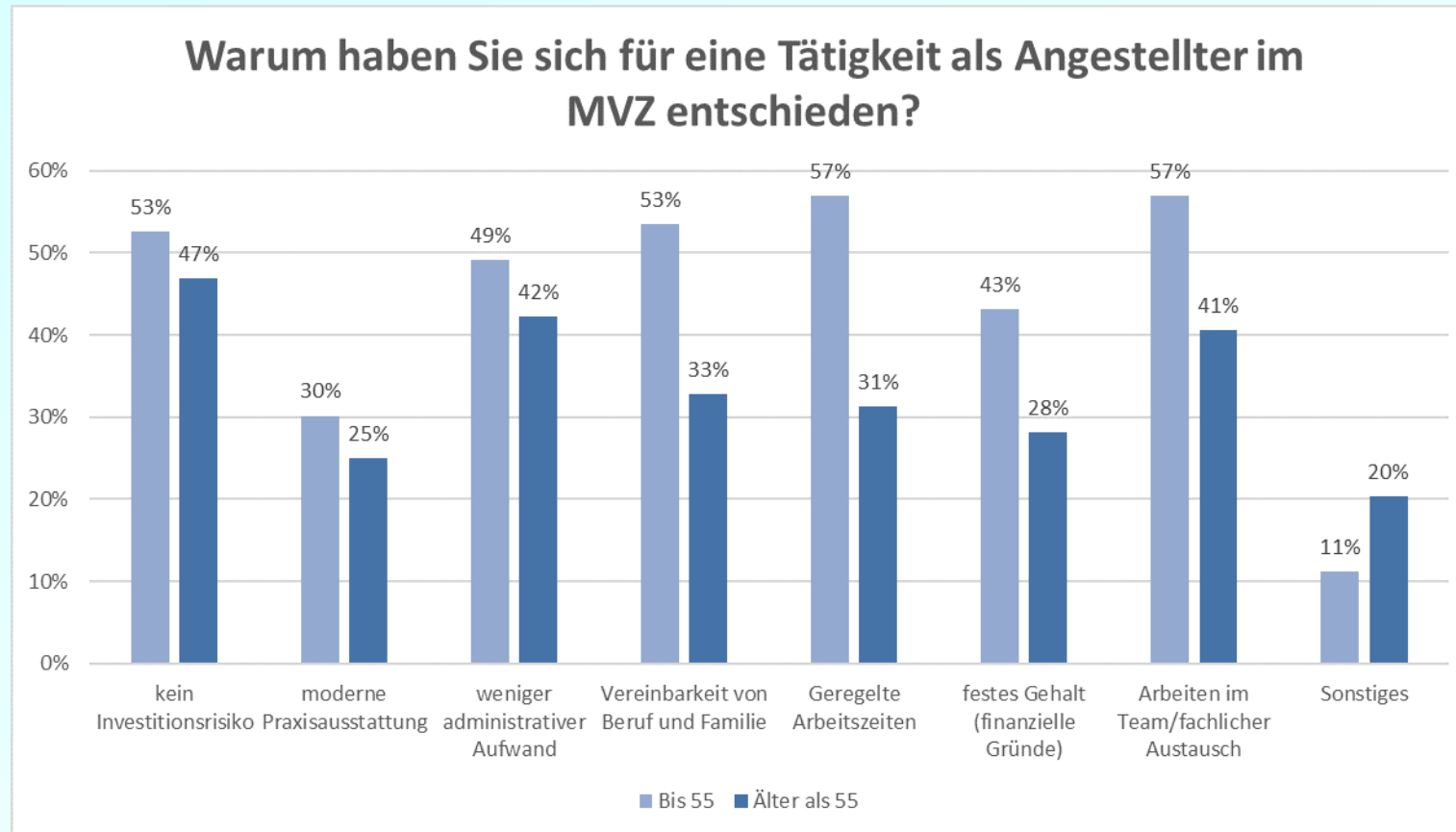
<https://www.bbm.de/positionen/meinungsbild/>

Ergebnisse:

- Hohe Zufriedenheit insgesamt und mit Teilaspekten (techn. Ausstattung, Work-Life-Balance, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten)
- Hohe Qualität der Patientenversorgung, gesicherte Therapiefreiheit und geringer ökonomischer Druck

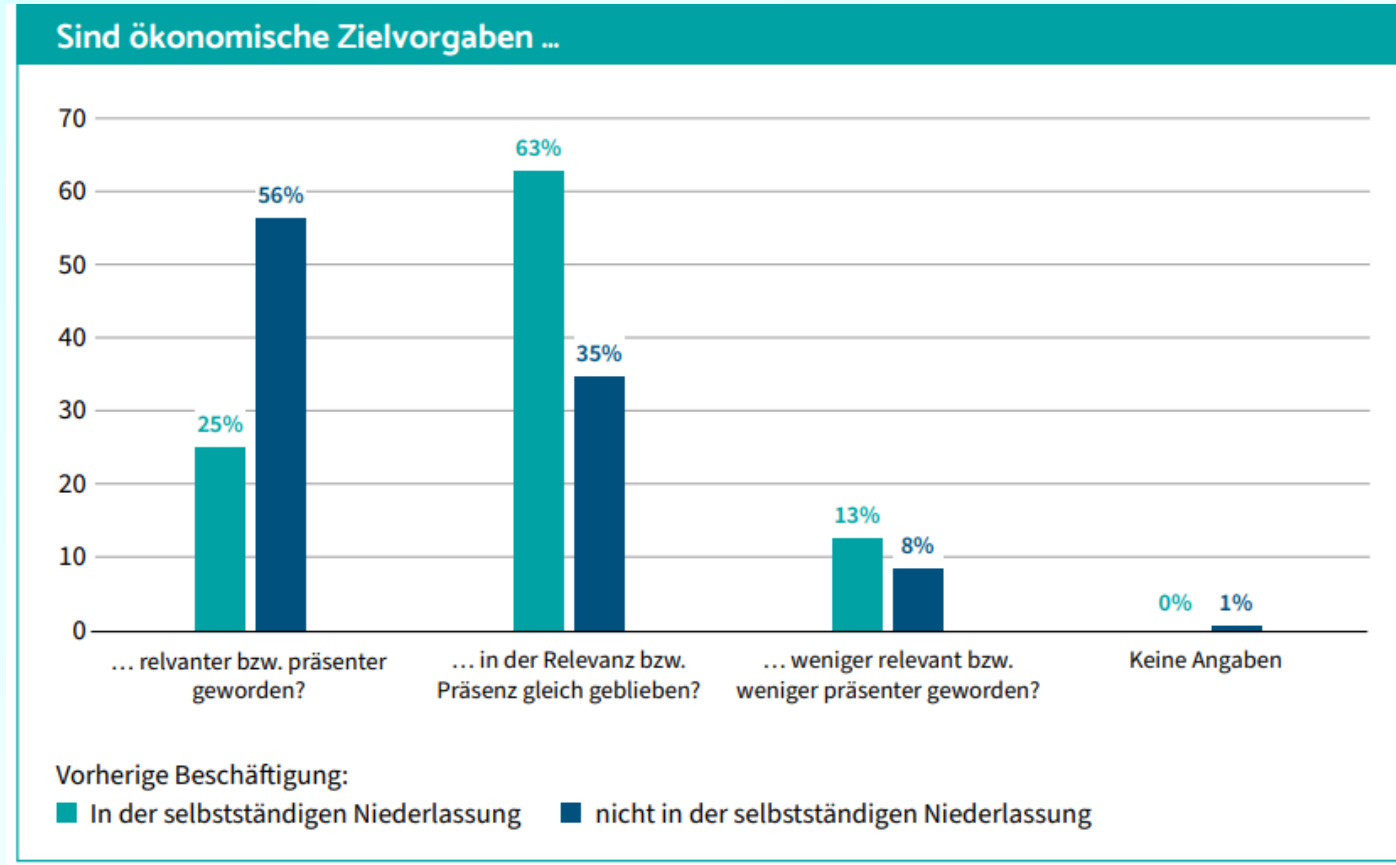
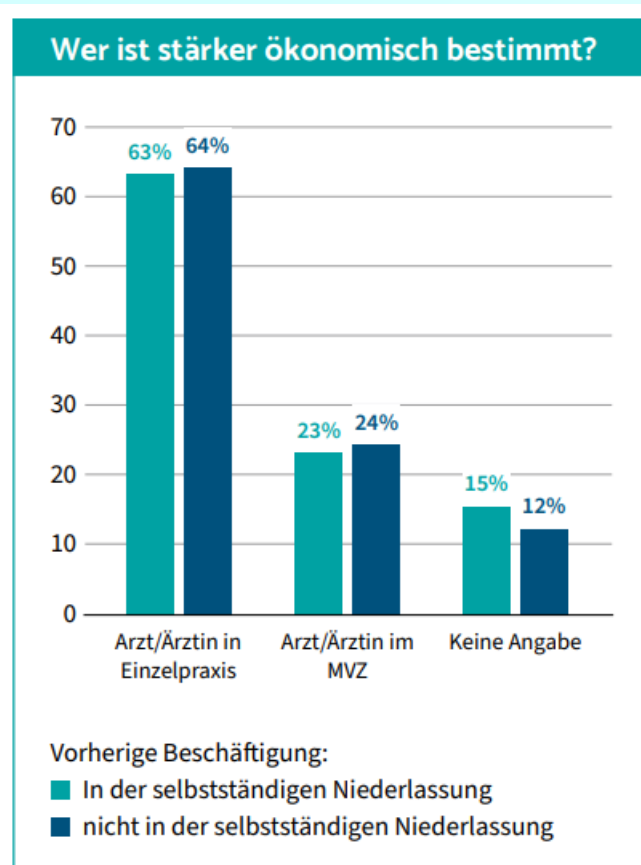
Vorteile von MVZ-Gruppen

Beispiel: Attraktive Arbeitgeber



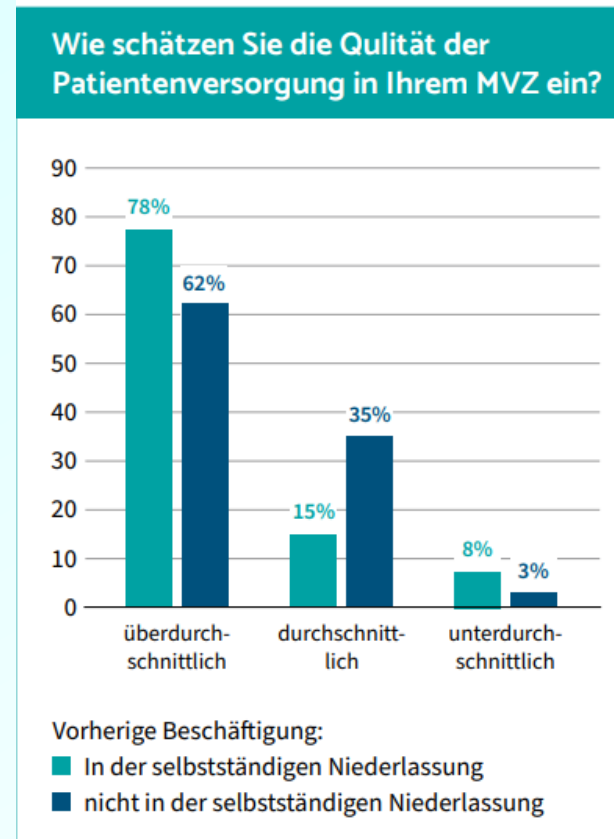
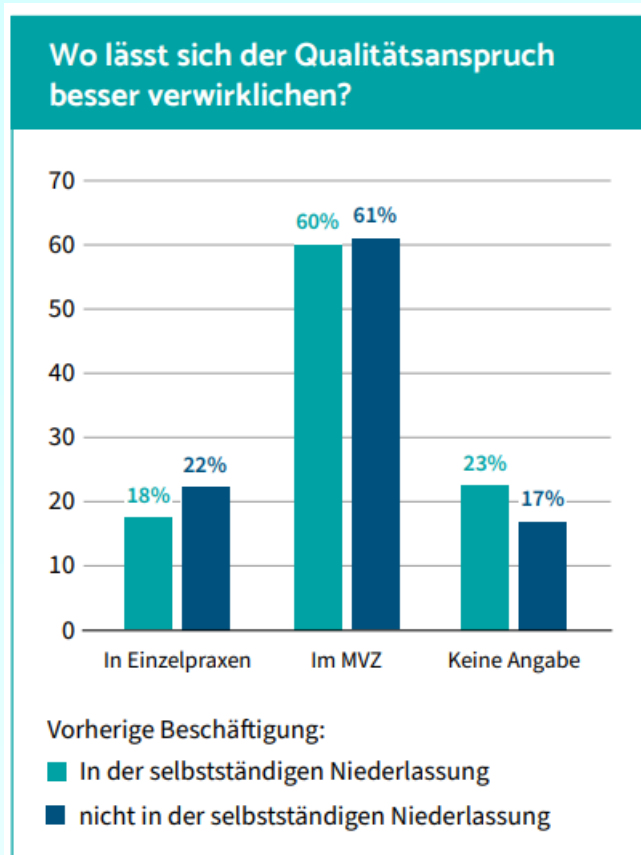
Vorteile von MVZ-Gruppen

Beispiel: ökonomischer Druck



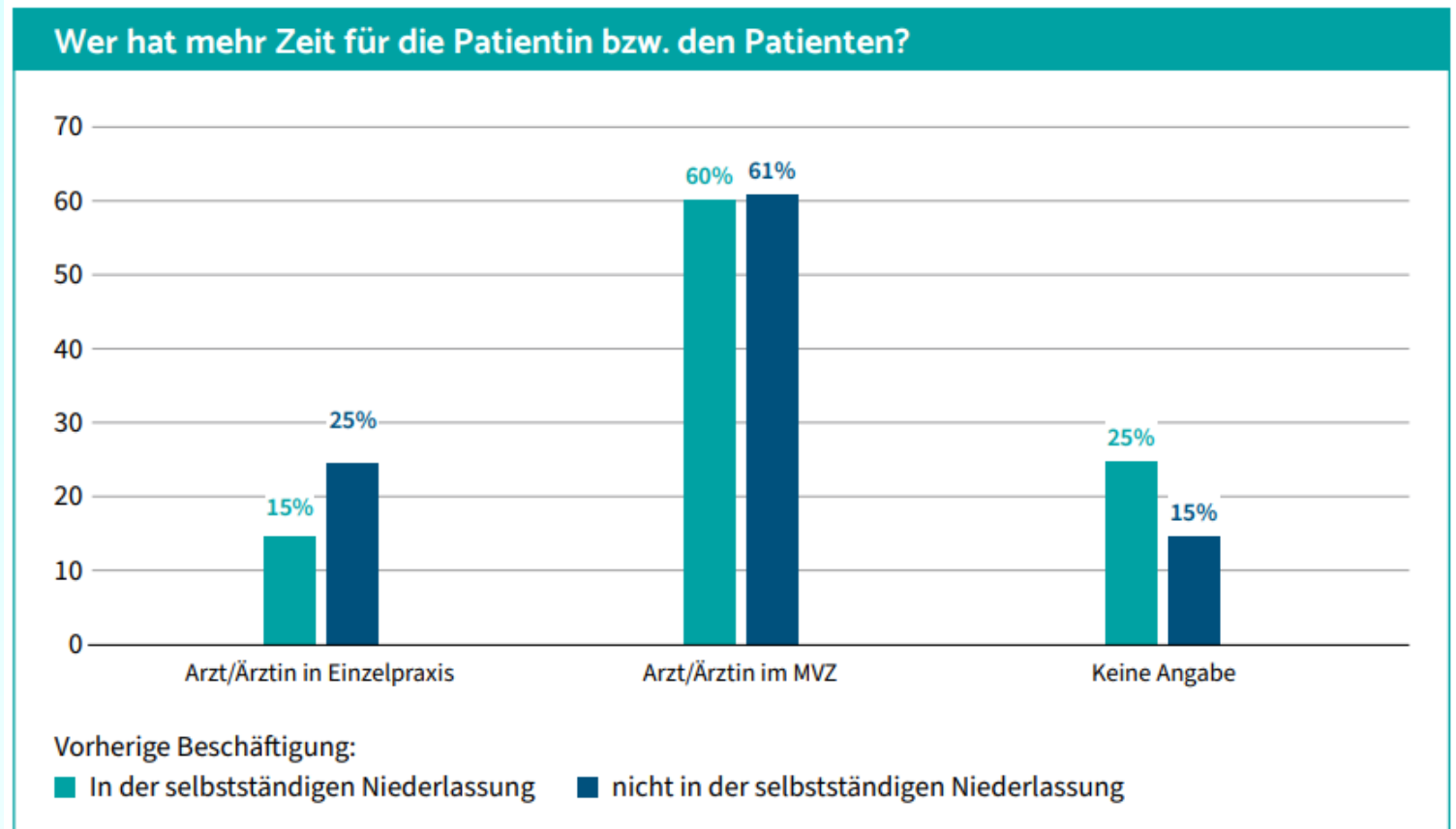
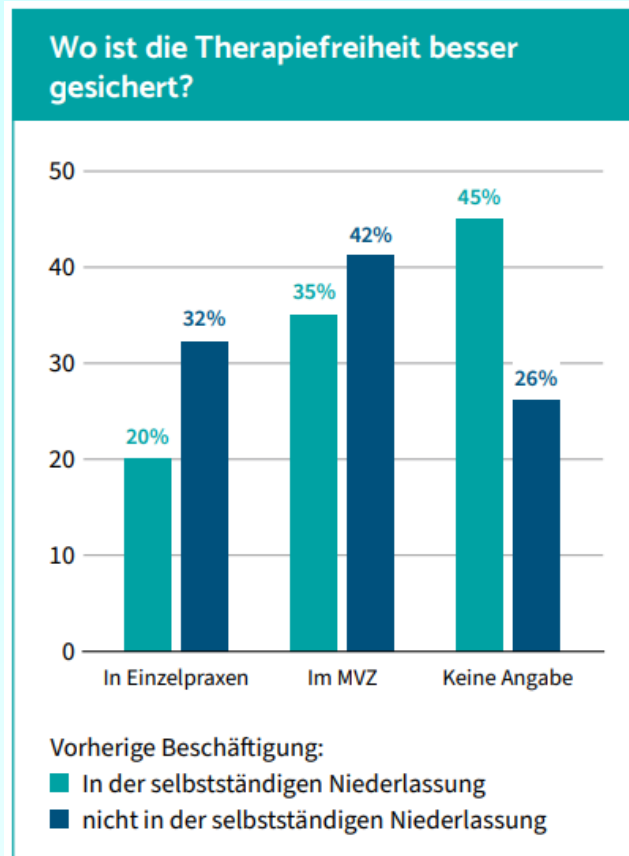
Vorteile von MVZ-Gruppen

Beispiel: Qualitätsanspruch



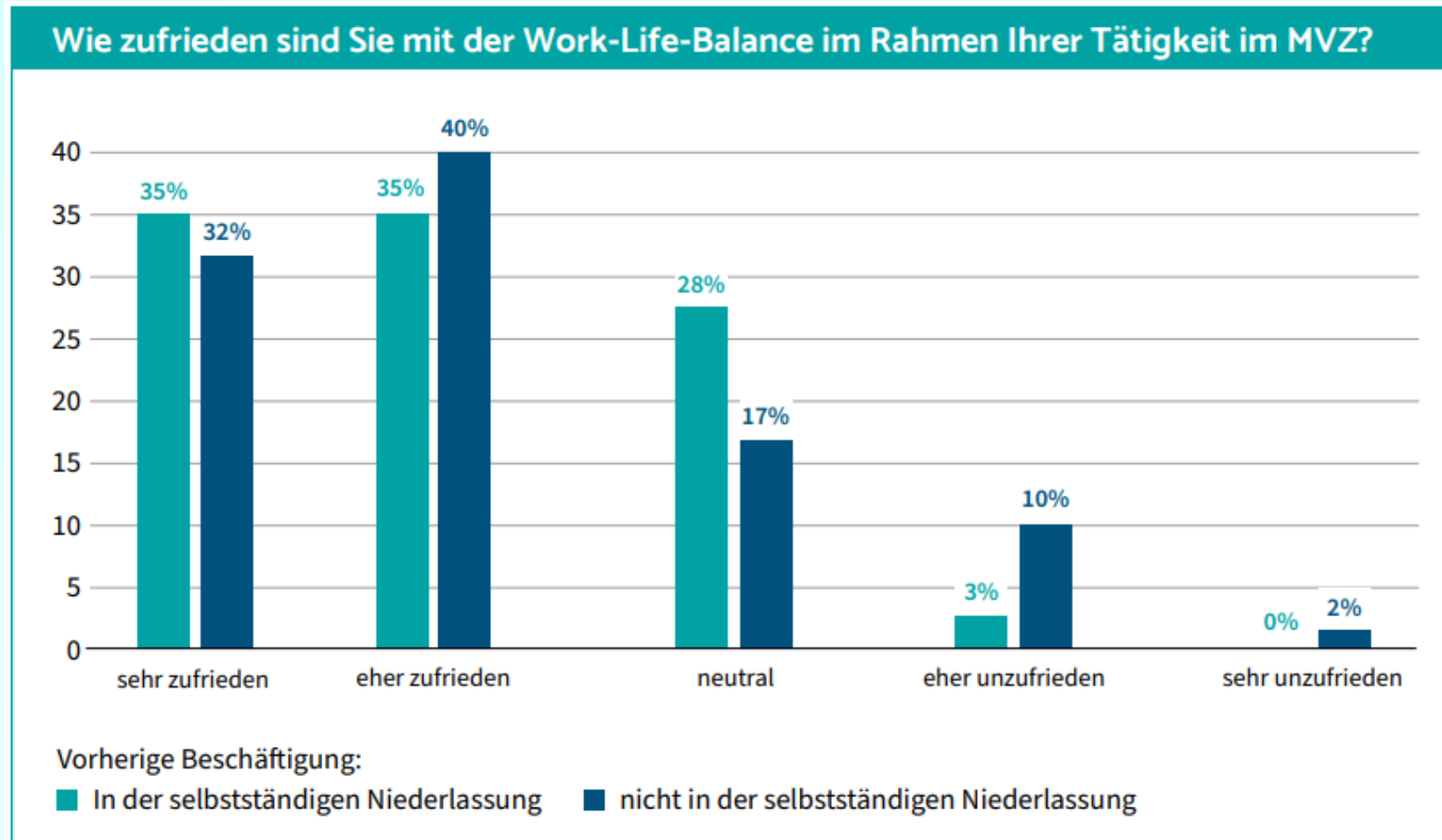
Vorteile von MVZ-Gruppen

Beispiel: Therapiefreiheit

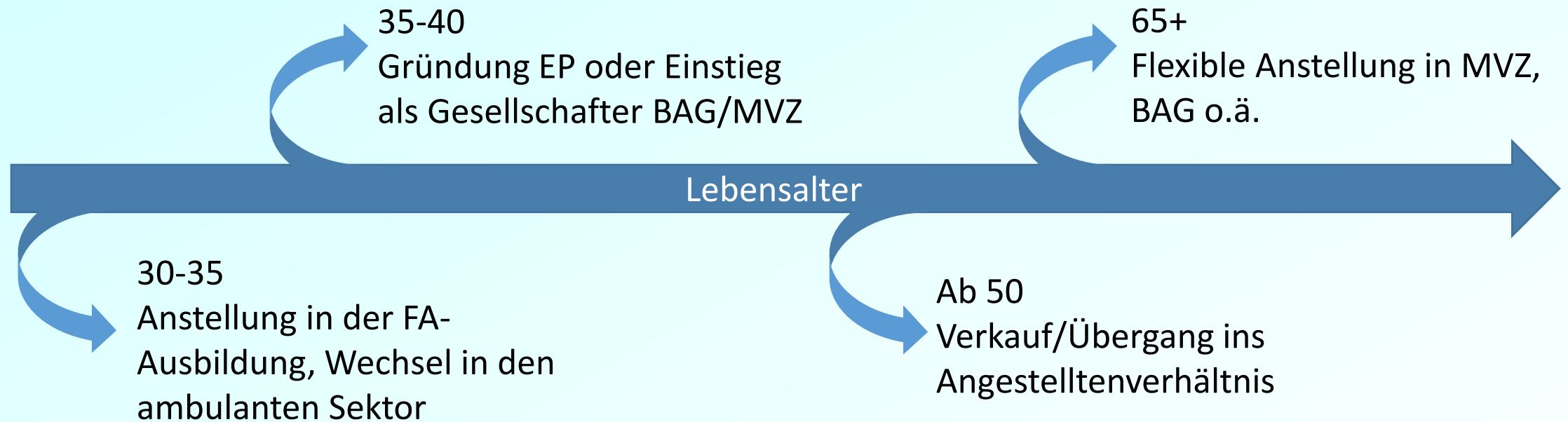


Vorteile von MVZ-Gruppen

Beispiel: Work-Life-Balance



Lebensabschnittsmodell – flexibel zwischen EP & Anstellung



Fazit

- Die selbständige Niederlassung ist immer noch die dominierende Form der vertragsärztlichen Tätigkeit
- Neben der Einzelpraxis sind ärztlich getragene MVZs eine wirtschaftlich attraktive Option
- Bei zunehmendem Mangel an Ärzten/Ärztinnen müssen alle Möglichkeiten der Tätigkeit in der vertragsärztlichen Versorgung genutzt werden
- Der Arbeitsstatus (Selbständig/Angestellt) & Trägerschaft dürfen für den Patienten keine Unterschiede in der Qualität machen und müssen transparent sein
- Die Wahlfreiheit zwischen Phasen der Selbständigkeit und Angestelltenverhältnis im Laufe eines Berufslebens sollte möglichst unbürokratisch zu verwirklichen sein

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Kontaktdaten:

Dr. Kristian Koch, Geschäftsbereichsleiter Praxen & Krankenhaus, Medcover Deutschland

Kristian.koch@medicover.com

Gernot C. Nahrung, Geschäftsführer BBMV e.V.

Gernot.nahrung@bbmv.de